

Für die Ermöglichung der Picasso-Ausstellung in Zürich dankt die Zürcher Kunstgesellschaft in erster Linie dem Meister, der mit der Zusage zur Ausstellung bei Georges Petit in Paris auch den Plan einer Zürcher Ausstellung gutgeheißen und aus seinem persönlichen Besitz gegen fünfzig Gemälde zur Verfügung gestellt hat. Von Zürich aus führte erste entscheidende Unterhandlungen mit Pariser Freunden des Meisters Herr Dr. E. Friedrich-Jezler; in Paris vertrat Herr Carl Montag als altbewährter Freund während Wochen das Zürcher Kunsthaus und sicherte für Zürich vor allem die Beteiligung des großen Sammlers Dr. G. F. Reber und der Kunsthandlung Paul Rosenberg. Die übrigen Eigentümer bedeutender Werke ließen sich für die Mitwirkung gewinnen durch Fürsprache von Picasso und Herrn Carl Montag, der Galerie Georges Petit und – vor allem für die in Paris fehlende Abteilung der Zeichnungen, wie Herr Dr. F. B. Geiser Bern für die systematische Ergänzung der Druckgraphik – auf direkte Einladung durch das Zürcher Kunsthaus. Ihnen allen danken wir im Namen von Picasso und der Zürcher Kunstgesellschaft.

DER PRÄSIDENT DER
ZÜRCHER KUNSTGESELLSCHAFT:
JOHR

DER DIREKTOR:
DR. W. WARTMANN